

GaT freut sich über Regionalsieger bei „Jugend forscht“! Nils Meyer, Christoph Becker und Fabian Schmitthener beeindruckten die Juroren

„Wo hört Schule auf, wo fängt Studium an?“, fragte Dipl.-Ing. Michael Sterzenbach das Publikum im Neuen Theater in seiner Rede am Freitag anlässlich der Verleihung des 1. Platzes im Bereich Technik beim Regionalentscheid des Wettbewerbes „Jugend forscht“. Der Juror brachte damit seine besondere Hochachtung vor der Leistung der GaT-Schüler **Nils Meyer, Christoph Becker und Fabian Schmitthener** zum Ausdruck. Ein Lob aus berufenem Munde:

Als ehemaliger Schiffbauingenieur zeigte sich Sterzenbach beeindruckt von der hohen Ansprüchen genügenden Dokumentation der drei Schüler, die sich zusammen mit ihrem Projektbetreuer **Rolf Brinkema** bereits seit Monaten auf den Wettbewerb vorbereitet haben.



Regionalsieger bei „Jugend forscht“: Christoph Becker, Nils Meyer und Fabian Schmitthener mit ihrem Betreuer Rolf Brinkema



Wurden für die Qualität ihrer Arbeit sehr gelobt: Nils Meyer, Christoph Becker und Fabian Schmitthener inmitten der Emdener Regionalsieger

Viele Stunden ihrer Freizeit haben die Jungforscher mit ihrem Lehrer Brinkema geopfert, um die Optimierung des Antriebes ihres Solarbootes voranzutreiben. Unzählige Messreihen, die zuletzt noch durch den langen Frost behindert wurden, da kaum noch ausreichend große Wasserflächen zur Verfügung standen, wurden durchgeführt, um schließlich einen optimalen Antrieb für ihr Solarboot zu finden.

„Diplomarniveauniveau“ attestierte Sterzenbach denn auch den Jungs, die sich nun bereits auf den Landesentscheid freuen, der vom 14.- 16. März in Clausthal-Zellerfeld stattfindet. Ein günstiger Termin, stehen doch für die Nachwuchsforscher direkt im Anschluss die Abiturklausuren an. Doch auch danach wird die Langeweile nicht Einzug halten: Neben der Titelverteidigung beim internationalen Solarboot-Cup im luxemburgischen Colmar planen Brinkema und seine Physik-Cracks schon jetzt weitere Starts, denn schließlich soll der neu entwickelte Antrieb seine Wettbewerbstauglichkeit auch im Rennen beweisen.

Gb (11.02.2011)